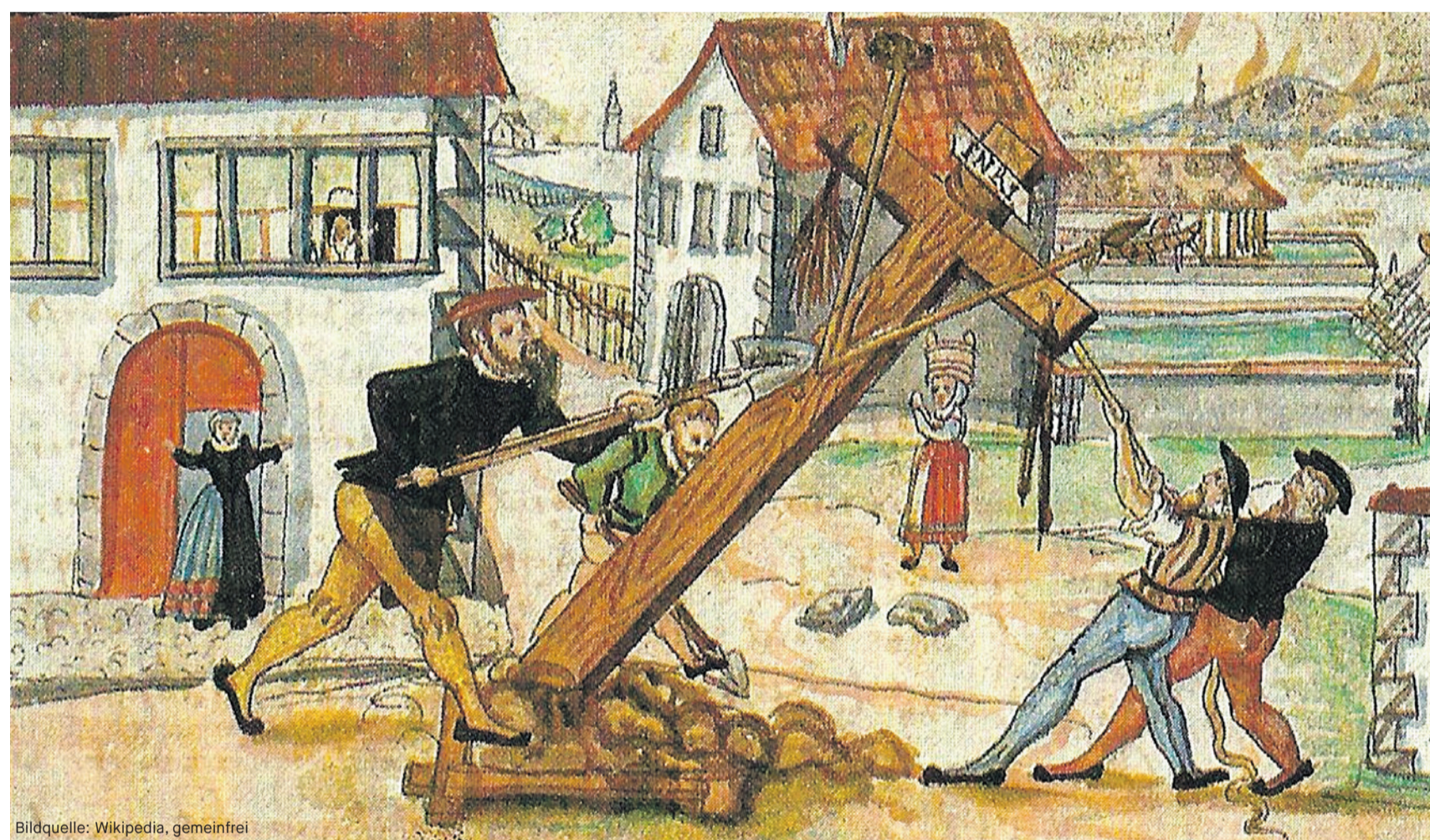


lokal

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Die Reformation geht weiter

Die Zeit bleibt nicht stehen. Dies war vor 500 Jahren während der Reformationszeit so und ist heute noch so. Thema dieses Leitartikels für den Reformationssonntag vom 5. November 2023 sind die historischen Ereignisse vor 500 Jahren, konkret die 2. Zürcher Disputation, sowie die Frage, was wir daraus mitnehmen können.



Bildquelle: Wikipedia, gemeinfrei

Vor 500 Jahren brachen unruhige Zeiten an. Im Bild: Klaus Hottinger stürzt 1523 das Wegkreuz von Stadelhofen. Darstellung aus dem frühen 17. Jahrhundert.

Vor 500 Jahren, Ende Oktober, strömten Abgesandte von allen Orten der Eidgenossenschaft nach Zürich. Man wollte dabei sein und hören, wie Zürich entscheidet. Am Schluss waren es fast 900 Zeitzeugen (und vermutlich auch Zeitzeuginnen), welche sich vom 26. – 28. Oktober 1523 in Zürich zur 2. Zürcher Disputation versammelten. Gespräche über den Reformprozess waren angesagt. Mit dem demonstrativen Wurstessen einige Monate zuvor zeigte sich bereits ein tiefer und provokativer Riss zwischen den traditionsorientierten Altgläubigen und den Reformorientierten. Zwingli selbst unterstützte in Predigt und Schrift die Reformation und forderte die Ausrichtung an den biblischen Schriften. Daraus leitete er z.B. das Ende des Zölibats ab (was in den letzten Wochen aufgrund schmerzlicher Eingeständnisse in der katholischen Kirche in unserer Schwesterkirche wieder eingefordert wird).

Die Forderungen der Reformorientierten wurde nicht nur lautstar-

ker, sondern auch radikaler. Es ging um unterschiedliche Themen: (1) Messe: Die Messe musste nun dem Predigtgottesdienst weichen. Auch heute noch ist die Wortzentrierung im Gottesdienst das reformierte Kennzeichen gegenüber der Eucharistie-Feier in der katholischen Kirche. (2) Sakramente: Die katholischen sieben Sakramente wurden auf zwei Sakramente reduziert: Taufe und Abendmahl. Einem Sakrament sollte ein biblischer Auftrag von Jesus zugrunde liegen (Taufbefehl: Mt 28; Einsetzung Abendmahl: z.B. Lk 22). (3) Bilder: Es hat in den Monaten zuvor in der Kirche rumort. Bilder wurden zerstört (Bildersturm, Ittingersturm). Nun wurde angeordnet, dass innerhalb eines halben Jahres alle Bilder im reformorientierten Zürich entfernt werden sollten. (4) Klöster: Auf Zürcher Gebiet wurden alle Klöster aufgehoben. Damit flossen enorme Finanzen von der Kirche zum Staat. Zwingli insistierte zwar, dass das Kirchengut nicht zweckentfremdet werden sollte, aber den-

noch wurden damit z.B. Staatsschulden getilgt. Auf der anderen Seite wurde aber auch eine staatliche Armenfürsorge (Diakonie) aufgebaut und die Kirche subventioniert (Pfarrlöhne). (5) Gerichte: Die bischöfliche Gerichtsbarkeit wurde aufgelöst und ein staatliches «Ehegericht» gegründet, das für das Einhalten von sittlichen und kirchlichen Verordnungen zuständig war.

Auch heute noch beschäftigen diese Themen, auch wenn in abgeänderter Form. Es ist es eine bleibende Aufgabe, über das Profil der Reformierten Kirche nachzudenken. Drei Punkte aufgrund des historischen Hintergrundes möchte ich benennen. Erstens: Persönlich begrüsse ich, dass sinnliche Elemente wie Musik, Kerzen oder Bilder als kunstvoller Ausdruck von Worten, die während der Reformationszeit aus der Kirche entfernt worden waren, wieder einen Platz haben. Zweitens fällt auf, dass die kirchliche Macht während der Reformationszeit beschränkt wurde und der Staat Verantwortung im religiösen Bereich übernommen hat. Gerade in den letzten Tagen hat sich gezeigt, dass eine grosse Verschleierungs-Gefahr besteht, wenn religiöse Institutionen sich selbst überwachen. M.E. ist das reformierte Modell mit einer konstruktiven Zusammenarbeit mit dem

Staat begrüssenswert. Drittens wurde ein neues Finanzierungsmodell der Kirche entworfen, das bis heute (zeitadaptiert) im Kanton Zürich Gültigkeit hat: Der Staat unterstützt in Form von Firmensteuern und allgemeinen Zuwendungen die Arbeit der Landeskirchen und übernimmt die Aufgabe des Einziehens der Kirchensteuern für Seelsorge und Diakonie. Aufgrund des zahlenmässigen Rückgangs der Mitglieder in den institutionalisierten Kirchen ist diese staatliche Unterstützung immer wieder Gegenstand von Diskussionen. M.E. sind aber Institutionen, die diakonisch und seelsorgerlich für alle Menschen offen sind – ohne grosse Bürokratie und börsenkotierter Ausrichtung – grundlegend für das Zusammenleben. Falls etwas verändert werden müsste, wäre es m.E. eine Diskussion wert, ob der «Staat» auf einen solidarischen Steuerbeitrag neben allen Firmen auch von allen Personen hinarbeiten sollte – wobei der Einzelne mitentscheiden könnte, welcher Institution aus einer Anzahl definierter Institutionen er seinen Steuerbatzen zuführen möchte (der Reformierten Kirche oder einer anderen Institution). Dies wäre m.E. ein starkes Zeichen einer innerstaatlich gelebten Solidarität.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Editorial

Missbrauch

Der Bericht über das Ausmass des sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche in der Schweiz erschüttert. Wie heuchlerisch, wie perfide. Und wie verantwortungslos, die Täter zu decken und woanders wiedereinzusetzen, um den Ruf der Institution zu schützen, nicht etwa die für ihr Leben Versehenen und die potentiellen neuen Opfer. So etwas ist nur möglich, wo Menschen einen zu grossen Machtspielraum bekommen, wo autoritäre Strukturen herrschen. Die Reformatoren haben sich mit gutem Grund dagegen gewehrt, dass viel Macht bei einer Person ist. Sie wollten eine Gewaltenteilung, mehr Mitspracherecht, Gremien, die sich gegenseitig kontrollieren können. Bischöfe und Priester sollten nicht mehr gleichzeitig Richter, Gesetzgeber, Geschäftsführer, Personalchef und Beichtvater sein, beinahe allmächtig. Persönliche Integrität, Entscheidungsfreiheit, das Gewissen wurden für die Menschen wichtiger als Tugenden wie der Gehorsam. In Zürich traten sie ein für den Schutz der Armen vor Ausbeutung und für einen rechtssicheren Stand für die bisher inoffiziellen Frauen von Priestern und deren nicht anerkannten Kinder. Sexuellen Missbrauch hat es aber auch immer wieder in evangelischen und Freikirchen gegeben, wenn die Gewählten ihre Aufsichtspflicht nicht wahrnahmen. Innerhalb der Familie und innerhalb der meisten Gemeinden hatten in den vergangenen Jahrhunderten nur die Männer das sagen. Dem Wort einer Frau oder eines Kindes wurde eher misstraut und galt sowieso nicht. Wenn der Täter der vertraute und verehrte Geistliche war, umso schlimmer. Der subtile spirituelle Druck machte das Opfer gefügig.

Was könnte weiter entfernt sein von der christlichen Botschaft? Jesus sagte, dass wir nicht übereinander herrschen, sondern einander dienen sollen, demütig und neugierig wie ein Kind.

Jesus war sehr klar, wenn es um den Wert und die Schutzwürdigkeit von Kindern ging: «Da rief er ein Kind herbei, stellte es in ihre Mitte und sprach: (...) Wer ein Kind wie dieses in meinem Namen aufnimmt, nimmt mich auf. Wer aber einen dieser Geringen, die an mich glauben, zu Fall bringt, für den wäre es gut, wenn ihm ein Mühlstein um den Hals gehängt und er in der

Tiefe des Meeres versenkt würde.» Matthäus 18,2–6 Deutlicher kann man es nicht sagen.



Catherine McMillan, Pfarrerin

«Es ist es eine bleibende Aufgabe, über das Profil der Reformierten Kirche nachzudenken.»

Grenzverletzungen

Wie geht die Reformierte Kirche mit Grenzverletzungen um?

Dübendorf-Schwerzenbach

Auch wir sind bestürzt über das Ausmass von sexuellem Missbrauch in der katholischen Kirche. Wir empfinden tiefes Mitleid mit den Opfern.

Der Impuls, uns als reformierte Kirche zu distanzieren, besteht, jedoch arbeiten wir mit vielen professionellen römisch-katholischen Kolleginnen und Kollegen in langfristigen Beziehungen hier vor Ort zusammen. Mit ihnen fühlen wir uns verbunden, sie stehen uns nahe.

Und doch möchten wir differenzieren: Die reformierte Kirche lebt es schon lange vor, wie eine demokratische und geschlechtergerechte Kirche mit einer zeitgemässen Sexualmoral ausschauen könnte. Trotzdem muss auch die reformierte Kirche wachsam sein und bleiben, um Grenzüberschreitungen zu verhindern und wenn sie geschehen, sie auch ernst nehmen. Überall, wo sich Menschen anderen anvertrauen, besteht dieses Risiko. Gerade in der Seelsorge, in der Arbeit mit Migrantinnen und Migranten, im Religionsunterricht, in der Jugendarbeit oder an den vielen Kindertagen und -Lagern vertrauen sich viele Menschen der Kirche an.

Der Schutz vor Grenzverletzungen ist wichtig:
Als Reformierte Kirche nehmen

wir unsere Verantwortung ernst. Wir stehen ein für den Schutz der Würde und der körperlichen, psychischen, sexuellen und spirituellen Integrität aller Menschen, die für uns arbeiten oder unsere Dienste in Anspruch nehmen. Deshalb hat die reformierte Landeskirche Zürich schon länger ein Schutzkonzept mit Massnahmen zum Schutz vor Grenzverletzungen erarbeitet, zu dem unter anderem ein Verhaltenskodex gehört. Darin wird der Begriff «Grenzverletzungen» in umfassendem Sinn verstanden. Er beinhaltet alle Arten von Verletzungen der körperlichen, seelischen, sexuellen und spirituellen Integrität.

Der Verhaltenskodex ist ein Instrument, das den professionellen Umgang mit Nähe und Distanz regelt und der Klärung der eigenen Rolle und Verantwortung dient. Er hilft, Grenzverletzungen zu erkennen, zu vermeiden und zu verhindern. Der Verhaltenskodex ist für alle kirchlichen Mitarbeitenden in der Landeskirche verpflichtend, d.h. für Pfarrpersonen, Angestellte und Mitglieder der kirchlichen Behörde. Als Präventionsmassnahme werden sie zum Inhalt und Umgang mit dem Kodex geschult und regelmässig à jour gehalten. Auch das Einfordern von Strafregisterauszügen gehört zur Prävention. Zudem wurden Vertrauenspersonen intern und extern



Symbolbild: Kikitag am Gründonnerstag 2023

bestimmt, an die sich Betroffene wenden können. Die Ansprechstelle Grenzverletzungen der Landeskirche steht für Fragen, Meldungen und Beratungen zur Verfügung.

Die Arbeit an der Vermeidung von Grenzverletzungen wird noch lange nicht abgeschlossen sein.

Wichtig ist, dass wir das Thema ernst nehmen. Denn die Nähe zu den Menschen gehört zur kirchlichen Arbeit dazu. So tun wir unser Möglichstes, um die Integrität der uns anvertrauten Menschen zu schützen.

Rahel Strassmann, Pfarrerin

Vertrauenspersonen, der Verhaltenskodex und weitere Informationen sind auf der Webseite der Zürcher Landeskirche enthalten:

www.zhref.ch/mensch/rat-und-hilfe/grenzverletzungen



Kinder und Familien



Dübendorf

Herzlich willkommen in der Weihnachtswerkstatt

Alle Kinder in Begleitung von einem Erwachsenen, die gerne für Götti oder Grossmami ein Geschenk für Weihnachten basteln möchten sind herzlich eingeladen am Mittwoch, 15. November 2023, 14.00 – 17.00 Uhr, im Glockensaal, im ReZ in Dübendorf. Danke für die Anmeldung bis am Mittwoch, 8. November 2023 übers Anmeldeformular auf www.rez.ch. Fürs Material steht ein Kässeli bereit.

Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin



Gemütliches Chranzen für den Advent



Dübendorf-Schwerzenbach

Gemeinsam in gemütlicher Atmosphäre einen Adventskranz oder ein Adventsgesteck gestalten und sich ganz nebenbei mit feinen Guetzli in Adventsstimmung bringen? Das tönt doch wunderbar! Am Freitag, 1. Dezember 2023, 19.00 – 21.00 Uhr ist es soweit im Glockensaal des ReZ, Bahnhofstr. 37 in Dübendorf.

Bitte Kerzen, Gartenschere und evtl. Kranzbasis mitbringen, fürs Material steht ein Kässeli bereit. Ich freue mich auf einen gemütlichen Abend.

In Schwerzenbach findet das Chranzen am Mittwoch, 29. November 2023, 13.30 – 18.00 Uhr im Pfarrhaussaal Schwerzenbach statt. Hier steht Grünzeug zur Verfügung, das restliche Material bitte selber mitbringen.

Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin

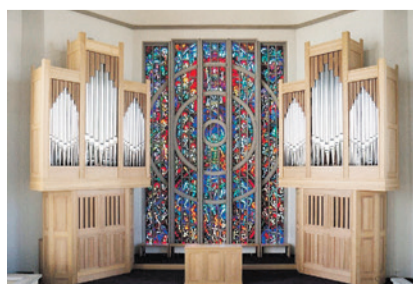
Mittwoch, 29. November 2023, 13.30 – 18.00 Uhr, Pfarrhaussaal Schwerzenbach

Freitag, 1. Dezember 2023, 19.00 – 21.00 Uhr, ReZ Dübendorf

Dübendorf-Schwerzenbach

Fiire mit de Chliine am Samstag, 4. November

Der Gottesdienst für alle Kinder bis ca. 6 Jahre, in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Gotten und Göttis. Mit Special Guest Dominic Müller Er stellt uns die grosse Orgel der Kirche Maria Frieden vor und wird auch für uns spielen. Dazu erzählt



er die schöne Geschichte vom Paradiesvogel: Das haben die Raben noch nie erlebt: Ein knallbunter Vogel rauscht in ihre Langeweile und steckt alle mit seiner guten Laune an. Plötzlich wird getanzt und gelacht. Und die Raben merken, dass das Leben richtig Spass machen kann. Die Musik der Orgel macht uns fröhlich.

Mit: Katechetin Hedy Raymann, Pfarrerin Rahel Strassmann

In Dübendorf um 10.30 Uhr in der Kath. Kirche Maria Frieden Mit Special Guest Dominic Müller

Die Geschichte von St. Martin, der seinen Mantel mit den Ärmsten teilt, gehört in die kälter werdende Jahreszeit. Wir hören die Geschichte und basteln dazu, singen und fei-

ern zusammen. Anschliessend sind wir alle zum Zmittag in den Pfarrhaussaal eingeladen von Silvia Ziegler und Claudia Schüpbach bewirbt.

Mit: Marie-Christine Fontana, Katechetin Regina Budel, Pfarrerin Catherine McMillan

In Schwerzenbach um 11.00 Uhr in der ref. Kirche Schwerzenbach, mit anschl. Zmittag

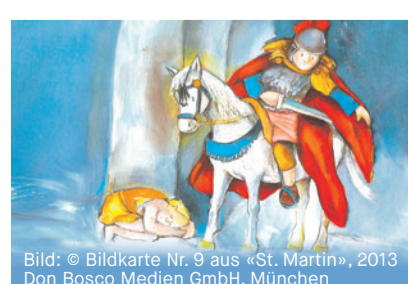


Bild: © Bildkarte Nr. 9 aus «St. Martin», 2013 Don Bosco Medien GmbH, München

Einladung

Kirchgemeindeversammlung

Dübendorf-Schwerzenbach

Einladung

Die Stimmberechtigten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach werden eingeladen zur Kirchgemeindeversammlung

am Montag, 27. November 2023,
19.30 Uhr
im Chimlisaal Schwerzenbach

Geschäfte:

1. Voranschlag 2024
2. Festsetzung des Steuerfusses der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach
3. Abnahme Bauabrechnung Guggelhuus
4. Anfragen nach § 17 des Gemeindegesetzes

Im Anschluss an die Versammlung Informationen zu folgenden Themen:

- Personelles
- Bericht aus der Kirchenpflege

Die Akten liegen ab 27. Oktober 2023 im Sekretariat der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach, Bahnhofstrasse 37, Dübendorf, zu den üblichen Öffnungszeiten für die Stimmberechtigten zur Einsicht auf oder können unter www.rez.ch (Webseite) eingesehen werden.

Stimmberechtigt sind die Personen, welche in der Stadt Dübendorf oder der Gemeinde Schwerzenbach politischen Wohnsitz haben, die der evangelisch-reformierten Landeskirche angehören, das 16. Altersjahr vollendet haben und denen nicht durch die Gesetzgebung das Aktivbürgerrecht entzogen ist. Nicht Stimm-

berechtigte sind als Zuhörer herzlich eingeladen. Es werden ihnen separate Plätze reserviert. Informationen finden Sie zudem auf unserer Webseite (www.rez.ch).

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Versammlung an die evang.-ref. Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach schriftlich einzureichen.

Dübendorf, 2.10.2023
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach
Werner Benz, Präsident der Kirchenpflege
Sabina Kaiser, Kirchgemeindegeschreiberin

Budget 2024

Erfolgsrechnung

| Hauptaufgabenbereiche (Funktionale Gliederung) | | Budget 2024 | | Budget 2023 | | Rechnung 2022 | |
|--|---|---------------------|---------------------|--------------------|--------------------|---------------------|---------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| Kirchen | | | | | | | |
| 3500 | Behörden, Verwaltung, Pfarramt | 1 127 807.30 | 6 200.— | 1 116 518.— | 10 900.— | 999 041.65 | 32 719.10 |
| 3501 | Gottesdienst | 248 440.— | — | 234 450.— | — | 225 228.76 | 1.75 |
| 3502 | Diakonie und Seelsorge | 534 208.— | 113 550.— | 564 066.— | 116 950.— | 474 606.20 | 134 555.40 |
| 3503 | Bildung | 409 950.— | 15 350.— | 355 420.— | 17 300.— | 361 026.87 | 26 078.78 |
| 3504 | Kultur | 67 750.— | 1 000.— | 67 850.— | — | 53 400.45 | 1 722.45 |
| 3506 | Kirchliche Liegenschaften | 1 343 267.— | 218 800.— | 1 243 668.20 | 211 924.— | 1 234 269.64 | 222 277.30 |
| Finanzen und Steuern | | | | | | | |
| 9100 | Allgemeine Gemeindesteuern | 15 769.— | 3 800 671.— | 15 943.— | 3 879 896.— | 15 274.67 | 4 298 142.47 |
| 9300 | Finanzierung der Kantonalkirche und Finanzausgleich | 1 326 956.— | 25 413.— | 1 011 814.— | 25 413.— | 1 166 778.14 | 25 413.— |
| 9610 | Zinsen | 112 438.— | 8 026.— | 94 958.— | 6 943.— | 85 255.22 | 7 902.68 |
| 9630 | Liegenschaften des Finanzvermögens | 70 960.— | 1 002 300.— | 66 660.— | 916 640.— | 145 445.65 | 901 609.05 |
| 9710 | Rückverteilungen aus CO2-Abgabe | — | 500.— | — | 300.— | 0.— | 957.70 |
| 9950 | Neutrale Aufwendungen und Erträge | 110 000.— | 110 000.— | — | — | 113 278.40 | 113 278.40 |
| 9951 | Zweckgebundene Zuwendungen | 15 132.— | 15 132.— | 12 050.— | 12 050.— | 13 713.50 | 13 713.50 |
| Ergebnis | | | | | | | |
| Total Aufwand/Ertrag | | 5 382 677.30 | 5 316 942.— | 4 783 397.20 | 5 198 316.— | 4 887 319.15 | 5 778 371.58 |
| Ertragsüberschuss/Aufwandüberschuss | | — | 65 735.30 | 414 918.80 | — | 891 052.43 | — |
| Total | | 5 382 677.30 | 5 382 677.30 | 5 198 316.— | 5 198 316.— | 5 778 371.58 | 5 778 371.58 |

| Gestufter Erfolgsausweis | | Budget 2024 | Budget 2023 | Rechnung 2022 |
|---|---|----------------------|---------------------|---------------------|
| 30 | Personalaufwand | 1 699 360.30 | 1 591 566.— | 1 464 358.61 |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1 384 600.— | 1 266 098.— | 1 186 886.66 |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 315 300.— | 399 178.20 | 375 058.01 |
| 35 | Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 132.— | 50.— | 66.— |
| 36 | Transferaufwand | 1 689 887.— | 1 364 887.— | 1 517 547.38 |
| 37 | Durchlaufende Beiträge | 110 000.— | — | 113 278.40 |
| Total Betrieblicher Aufwand | | 5 199 279.30 | 4 621 779.20 | 4 657 195.06 |
| 40 | Fiskalertrag | 3 800 671.— | 3 879 896.— | 4 298 142.47 |
| 42 | Entgelte | 114 650.— | 127 250.— | 132 951.15 |
| 43 | Verschiedene Erträge | 44 550.— | 47 050.— | 77 679.38 |
| 45 | Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | 15 132.— | 12 000.— | 13 713.50 |
| 46 | Transferertrag | 25 913.— | 25 713.— | 26 370.70 |
| 47 | Durchlaufende Beiträge | 110 000.— | — | 113 278.40 |
| Total Betrieblicher Ertrag | | 4 110 916.— | 4 091 909.— | 4 662 135.60 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | | -1 088 363.30 | -529 870.20 | 4 940.54 |
| 34 | Finanzaufwand | 183 398.— | 161 618.— | 230 124.09 |
| 44 | Finanzertrag | 1 206 026.— | 1 106 407.— | 1 116 235.98 |
| Ergebnis aus Finanzierung | | 1 022 628.— | 944 789.— | 886 111.89 |
| Operatives Ergebnis | | -65 735.30 | 414 918.80 | 891 052.43 |
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | — | — | — |
| 48 | Ausserordentlicher Ertrag | — | — | — |
| Ausserordentliches Ergebnis | | — | — | — |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | | -65 735.30 | 414 918.80 | 891 052.43 |
| Ertrags- / Aufwandüberschuss | | | | |
| 39 | Interne Verrechnungen: Aufwand | — | — | — |
| 49 | Interne Verrechnungen: Ertrag | — | — | — |
| Total Aufwand | | 5 382 677.30 | 4 783 397.20 | 4 887 319.15 |
| Total Ertrag | | 5 316 942.— | 5 198 316.— | 5 778 371.58 |



Weisung

1. Voranschlag 2024

Antrag

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt zu beschliessen: Der Voranschlag wird mit einem Ertrag von Fr. 5 316 942.– und einem Aufwand von Fr. 5 382 677.30 sowie einem Aufwandüberschuss von Fr. 65 735.30 zu Lasten des Eigenkapitals genehmigt.

Weisung

a. Die wirtschaftliche Lage der Gemeinde und ihre mutmassliche Entwicklung:

Die Finanzen der Kirchgemeinde stehen auf einem soliden Fundament. Das stetige Wachstum der Gemeinden wirkt sich positiv auf unsere Kirchgemeinde aus.

b. Stand ihrer Aufgabenerfüllung (inkl. Überblick über die Besorgung wesentlicher Gemeindeaufgaben durch andere Gemeinden, Zweckverbände und Anstalten): Die Kirchgemeinde kann alle ihre Verpflichtungen selbst wahrnehmen.

c. Begründung erheblicher Abweichungen gegenüber dem Budget des Vorjahres:

Personalaufwand:

Der Personalaufwand ist höher im Vergleich zum Voranschlag 2023 und der Rechnung 2022. Es gibt Anpassungen an die Teuerung, Mehrzeiten des Personals, die noch nicht abgebaut sind, grössere Weiterbildungsausgaben und Arbeitsbekleidung für den Hausdienst.

Sachaufwand:

Der Sachaufwand fällt höher aus. Gründe sind höhere Gas- und Strompreise, Umgebungsarbeiten, diverse Neuanschaffungen z.B. Hebebühne und höhere Service Abos.

Investitionen:

Geplante Investitionen von 2023 wurden ins 2024 übernommen, wie im ReZ und Kirche im Wil die Planung der Wärmeerzeugung. Die Machbarkeitsstudie für die Gebäu-

de ReZ und Kirche im Wil haben einige Mängel aufgezeigt, die vor dem Ersatz der Heizungen behoben werden sollten. Dies zur Optimierung des Energie-Verlustes.

Ertrag:

Die Gemeinden Dübendorf und Schwerzenbach haben die Steuereinnahmen etwas tiefer budgetiert als im Vorjahr. Die Mieteinnahmen der Casinostrasse sind etwas höher durch die Mietzinsanpassungen. Trotzdem schliesst der Voranschlag 2024 mit einem negativen Ergebnis von Fr. 65 735.30 ab.

d. Begründung des Antrags zum Steuerfuss:

Der Steuerfuss ist mit 11% festgelegt, gleich wie im Vorjahr. Gaby Hüppi, Ressort Finanzen

Beschlussfassung der Kirchenpflege:

Die Kirchenpflege genehmigte an der Sitzung vom Montag, 18. September 2023 den vorliegenden Voranschlag 2024 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 65 735.30 zu Lasten des Eigenkapitals.

Die Kirchenpflege empfiehlt die Annahme der Vorlage.

Weitere Erläuterungen erfolgen anlässlich der Kirchgemeindeversammlung durch die Ressortvorsteherin Finanzen.

Die RPK hat an der Sitzung vom 6. Oktober 2023 das Budget 2024 geprüft und genehmigt.

Aktenaufgabe:

• Budget 2024

2. Festsetzung des Steuerfusses der Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach

Antrag

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt zu beschliessen: Der Steuerfuss für das Jahr 2024 wird erneut auf 11% festgelegt.

Weisung

Bei einem Steuerfuss von 11% ergibt sich ein budgetierter Ertrag von Fr. 5 316 942.– und ein Aufwand von Fr. 5 382 677.30.

Die interne Verzinsung wird auf 0% festgelegt.

Die Kirchenpflege empfiehlt die Annahme des Steuerfusses.

3. Genehmigung Bauabrechnung Guggelhuus

Antrag

Der Kirchgemeindeversammlung wird beantragt:

Abnahme Bauabrechnung (inkl. MWST) im Gesamtbetrag von Fr. 1 652 055.73 + 9 232.55 = Total Fr. 1 661 288.28.

Ziel und Zweck des Projekts

Mit dem Projekt wurde ermöglicht, dass der sozialdiakonische Mittagstisch SUBITO in der eigenen Liegenschaft weitergeführt werden kann. Durch den Umbau und die Umnutzung der Liegenschaft «Guggelhuus» können gleich verschiedene Bedürfnisse erfüllt werden:

- Durch die Umnutzung ist im Erdgeschoss ein Raum entstanden, wo neben dem Mittagstisch auch zu anderen Tageszeiten Begegnungen verschiedenster Art stattfinden und Gastfreundschaft gelebt werden kann. Durch den Einbau einer Gastküche können Anlässe mit Bewirtung für 70 – 80 Personen stattfinden. Der Raum kann auch gemäss Raumreglement vermietet werden.

- Die Katakomben im Untergeschoss wurde als Mehrzweckraum konzipiert – ein gut eingerichteter multifunktionaler Raum mit Rückzugsmöglichkeiten, in dem Kreativität in unterschiedlichen Formen gelebt werden kann. Von Kleinkindern bis zu Erwachsenen können sich dort alle wohl fühlen. Es ist ein heller Raum mit flexiblem Mobiliar, neu genannt Anker, entstanden, der rasch und unkompliziert den wechselnden Bedürfnissen angepasst werden kann.

Abstimmung

Die Stimmbürger haben am 27. September 2020 einem Baukredit von Fr. 1.5 Mio für den Umbau und die Umnutzung des Guggelhuus zugestimmt. Die Stimmbeteiligung lag bei 49.39%. Die Vorlage wurde mit 2 785 Ja-gegen 538 Nein-Stimmen angenommen.

Bauabrechnung

Die Baukommission Guggelhuus hat an der 24. Sitzung vom 17. August 2023 die Bauabrechnung zur Kenntnis genommen. Das Resultat ist sehr erfreulich und lobenswert, da verschiedenste nicht im KV enthaltene Verbesserungen durch die Baukommission während der Bauzeit genehmigt worden sind. Eine detaillierte Differenzabrechnung von LH Partner Architekten AG liegt vor. Kostenabweichungen werden in der Abrechnung kurz begründet.

Der revidierte Kostenvoranschlag veranschlagte Aufwendungen in der Höhe von insgesamt Fr. 1.652 Mio. Die Mehrkosten der Gesamt-abrechnung betragen Fr. 0.152 Mio. (= 10.13%).

Bauabrechnung Fr. 1 652 055.73
Abstimmungskredit Fr. 1 500 000.–
Überschreitung Fr. 152 055.73
Vorbereitungsarbeiten Fr. 9 232.55

Mehrkosten

Vor und während der Bauphase kam es zu kleinen Änderungen des geplanten Projekts, beispielsweise durch eine nachträgliche Änderung der eingereichten Pläne auf Wunsch der Bauherrschaft, aber auch aufgrund von Vorschriften durch die Behörde. Die Kosten der Volksabstimmung betragen Fr. 8103.45. Mehrkosten von Fr. 17 550.55 entstanden bei Baubewilligungen und Abnahme von Behörden.

Vor der Urnenabstimmung wurde durch die Meierpartner architekten AG, Wetzikon, PL: Pierre Illg, Architekt, ein Variantenstudium mit Planerausschreibung (Submission) als Vorbereitungsphase durchgeführt. Diese Kosten betragen total Fr. 9 232.55.

Diese Aufwendungen kommen korrekterweise zum Endbetrag von Fr. 1.152 Mio. noch dazu.

Diverse Anpassungen und Mehrkosten:

- Nachtrag Stocken
- Mehraufwand CFK-Lamellen (Tragwerksverstärkung Decke über 1. OG)
- Mehraufwand Stahlbeton
- Nachtrag Kanalisation
- Mehrausmass FCL-Kamin, Fassade
- Nachtrag Absturzsicherungen
- Nachtrag Dach flicken
- Mehrkosten Lüftungsanlage
- Nachtrag Abluftgitter in Schrankfronten
- Mehrkosten der Sanitäranlagen
- Diverse Planänderungen
- Zusätzliches Gartenventil
- Mehrkosten ABS Kanten einfärben
- Zusatzkosten Brandschutzbericht
- Nachtrag Bilderschiene
- Nachtrag Lamellendecke
- Nachtrag Fenstereinfassungen
- Nachtrag Rauchschürze
- Nachtrag Schrankoliven
- Nachtrag Bodenbeläge UG
- Auflage Brandschutzdecke Putzschrank

Abnahme der Kirchenpflege

Die Kirchenpflege hat auf Antrag der Baukommission an der Sitzung vom 18. September 2023 die Bauabrechnung abgenommen.

Gutheissung durch die RPK

Die RPK hat an der Sitzung vom 6. Oktober 2023 die Bauabrechnung geprüft und für richtig befunden.

Aktenaufgabe

• Bauabrechnung

Bauherrschaft:

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach

Projektverfasser:

LH Partner Architekten AG
Gallusstrasse 4
8006 Zürich



Bestimmen
Sie mit!
**Kirchgemeinde-
versammlung**
Montag,
27. November, 19.30 Uhr
im Chimlisaal
Schwerzenbach

Bildung

Demenz – wie geht das? Demenz-Simulator im ReZ

Dübendorf

Gemäss Statistischem Amt in Bern ist jeder 10. über 70-jährige davon betroffen. Und weil wir alle immer älter werden, nehmen auch die von einer Demenzerkrankung betroffenen Alten immer mehr zu.

Demenz ist dadurch gekennzeichnet, dass alltägliche Handlungen plötzlich nicht mehr richtig gehen. Das verängstigt die Betroffenen wie auch die Angehörigen.

Wie fühlt sich das an, wenn man plötzlich nicht mehr richtig mit Gabel und Löffel hantieren kann? Im ReZ (reformiertes Kirchgemeindehaus) am Lindenplatz in Dübendorf steht vom 20. – 24. November 2023 ein Parcours zur Verfügung, in dem an über 10 Stationen versucht werden kann, mit Alltäglichem fertig zu werden, in der Art, wie es für Mitmenschen mit Demenz wäre. Es lohnt sich, eine gute Stunde bis zwei Stunden «Spiel-Zeit» dafür einzusetzen. In einer vorangehenden Einführung wird der Parcours näher erklärt. Im Anschluss wird versucht, auf die sich stellenden Fragen einzugehen.



Station beim Demenzsimulator

Öffnungszeiten: Der Morgen (8.00 – 11.30 Uhr) ist reserviert für angemeldete Gruppen. Nachmittags öffentlich, ohne Anmeldung von 13.30 – 17.00 Uhr, am Mittwoch bis 21.00 Uhr. Eintritt frei.

Bitte beachten: Der Parcours ist kein Demenz-Test. Er dient Interessierten zum Verständnis für die

täglichen Herausforderungen der Betroffenen. Dr. med. Sven Michelsen oder Pfr. Markus Haltiner sind während den Öffnungszeiten anwesend.

Anmeldung für Gruppen: Sekretariat ReZ, Tel. 044 801 10 10 oder Mail: sekretariat@rez.ch
Markus Haltiner, Pfarrer

Dübendorf

Elternbildungskurs Starke Eltern – Starke Kinder®

Ein Kursangebot für alle Mütter und Väter, die mit mehr Freude und Leichtigkeit mehr Sicherheit in der Erziehung erreichen möchten.



Der Kurs «Starke Eltern – starke Kinder» hat sich mittlerweile in unserer Kirchgemeinde als jährlich wiederkehrendes Angebot etabliert. Es zeigt sich, dass es sich lohnt und sehr wertvoll ist, sich vier Abende Zeit zu nehmen und mit anderen Eltern über die eigenen Kinder, Erziehungs-Vorstellungen und Erfahrungen auszutauschen.

Worum es geht:

In jeder Familie gibt es Situationen, in denen Eltern Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder brauchen. Sei es, dass die Zu-Bett-Geh-Situationen ausufern und jeweils erst viel zu spät Nachtruhe einkehrt, sei es, dass Trotzreaktionen das tägliche Zusammenleben trüben oder das Kind die Eltern gegeneinander ausspielt, sei es, dass jede Mahnung zur Vorsicht unbeachtet bleibt oder aber alles Neue ängstlich vermieden wird, der Herausforderungen im Familienalltag

sind viele und Lösungsansätze auch mal rar.

Ziel des Kurses ist es, das Selbstvertrauen der Eltern zu stärken, so dass sie die Werte, die Ihnen wichtig sind, deutlich machen können und ihre Fähigkeiten zum Zuhören, Grenzen-Setzen und Verhandeln erweitern.

Grundsätzlich besteht der Elternbildungskurs aus zweimal vier Abenden, einem Basis- und einem Aufbaukurs. Die Daten für den Basiskurs sind bereits festgelegt auf vier Donnerstag-Abende. Ein Aufbaukurs kann bei Bedarf mit den Kursteilnehmenden vereinbart werden.

Wann: Donnerstag, 18. / 25. Januar, 1. / 8. Februar 2024 von 19.30 bis 21.45 Uhr

Wo: Saal der Kirche im Wil, Fällandenstr. 1, 8600 Dübendorf

Kosten: pro Kurs (4 Abende) und Familie 80 Franken

Anmeldung bei Hanna Baumann, Sozialdiakonin Kind, Familie und Jugend

Flyer auf [www.rez.ch/Angebote Kinder und Familien](http://www.rez.ch/Angebote/Kinder%20und%20Familien)

Fragen bezüglich Kursinhalt richten Sie bitte direkt an die Kursleiterin, Frau Daniela Holenstein, Tel. 076 371 31 93, www.bildungszimmer.ch

Hanna Baumann, Sozialdiakonin

Kirche und Umwelt

Mammutbäume: Riesen der Wälder mit einer Geschichte, die Jahrtausende überdauert



Die majestätischen Mammutbäume, wissenschaftlich als Sequoia giganteum bezeichnet, sind eine botanische Sensation und eine der eindrucklichsten Erscheinungen der Natur. Sie gehören zur Familie der Zypressengewächse und sind für ihre aussergewöhnliche Grösse bekannt. So können sie eine beeindruckende Höhe von bis zu 100 Metern erreichen und einen Durchmesser von etwa 11 Metern aufweisen. Ihre Rinde ist rötlich-braun und äusserst dick, was sie widerstandsfähig gegenüber Waldbränden und Schädlingsen macht. Die Baumkronen bilden ein charakteristisches Kegeldach und sind mit kleinen, schuppenförmigen Blättern bedeckt.

Das bemerkenswerteste Merkmal der Mammutbäume ist aber ihre unglaubliche Langlebigkeit. Einige dieser Bäume sind mehrere tausend Jahre alt, und es gibt Aufzeichnungen von Exemplaren, die über 3000

Jahre alt sind. Dies macht sie zu den ältesten lebenden Organismen auf der Erde.

Mammutbäume haben eine immense Bedeutung in mehreren Bereichen:

Ökologie: Diese beeindruckenden Bäume sind ein wichtiger Bestandteil der Ökosysteme, in denen sie vorkommen. Sie bieten Lebensraum für eine Vielzahl von Tierarten und dienen als Brutstätte und Nahrung für Vögel und Säugetiere. Die abgestorbenen Mammutbaumstämme dienen als Nährstoffquelle für den Boden und fördern das Wachstum anderer Pflanzen.

Klimaschutz: Mammutbäume tragen dazu bei, den Klimawandel zu bekämpfen, indem sie grosse Mengen Kohlenstoffdioxid speichern. Aufgrund ihrer Grösse können sie erhebliche Mengen dieses Treibhausgases binden und somit zur Reduzierung der CO₂-Konzentration in der Atmosphäre beitragen.

Kultur: Mammutbäume haben in vielen Kulturen eine symbolische Bedeutung. Sie werden oft als Symbole für Stärke, Beständigkeit und erhabene Naturkräfte betrachtet. Diese Bäume sind in vielen Legenden und Mythen verankert und haben Menschen über Jahrhunderte hinweg fasziniert.

Tourismus und Naturschutz: Mammutbäume sind ein Magnet für Touristen, die sich von ihrer Grösse

und majestätischen Schönheit angezogen fühlen. Der Schutz und die Erhaltung dieser Baumgiganten sind daher von grosser Bedeutung für den Naturschutz und die Erhaltung der biologischen Vielfalt.

Die natürliche Verbreitung der Mammutbäume ist auf die westlichen Regionen Nordamerikas beschränkt, insbesondere auf die Sierra Nevada in der Höhe zwischen 1300 und 2300 Metern in Kalifornien. Menschen in anderen Teilen der Welt haben begonnen, Mammutbäume anzupflanzen. In Europa und anderen Regionen gibt es Mammutbaumplantagen und Parks, in denen diese imposanten Bäume bewundert werden können.

Leider sind die natürlichen Bestände der Mammutbäume aufgrund von Waldbränden und Umweltveränderungen gefährdet. Daher hat der Schutz ihres natürlichen Lebensraums höchste Priorität, um das Überleben dieser bemerkenswerten Baumart zu sichern.

Die Mammutbäume sind eine faszinierende Erscheinung der Natur. Ihre Bedeutung für den Umweltschutz und die Bewahrung der Natur ist riesig, und es liegt an uns, ihre Schönheit und ihren Wert zu schützen, damit kommende Generationen diese erhabenen Bäume weiterhin bewundern können.

Für das Umweltteam:
Markus Haltiner, Pfarrer



Mammutbaumpark

Bild: DEZALB, Pixabay

«Es gibt Aufzeichnungen von Exemplaren, die über 3000 Jahre alt sind.»

Musik

Jahreskonzert Jubilatechor mit Chorwerken der französischen Romantik



Jubilatechor Dübendorf

Dübendorf

Am Sonntag, 19. November, um 17.00 Uhr wird der Jubilatechor sein Jahreskonzert in der Kirche im Wil anstimmen. Aufgeführt werden die Cäcilienmesse von Charles Gounod und ein Lobpreis-Teil aus Psalm 118, vertont von César Franck. Mit dabei sind Gesangssolisten, ein ad-hoc Orchester und Sebastião Tortosa am Flügel. Die Leitung hat Sviatoslava Luchenko. Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte.

La Messe solennelle en l'honneur de Sainte-Cécile für drei Solostimmen, einen vierstimmigen Chor, Orchester und Orgel ist der heiligen Cäcilia, der Schutzpatronin der Kirchenmusik, gewidmet. Der Komponist Camille Saint-Saëns schrieb: «Die Aufführung der Cäcilienmesse rief eine Art Benommenheit hervor. Diese Einfachheit, diese Grösse, dieses reine Licht, das sich über die Musikwelt wie eine Dämmerung breitete, setzte die

Leute sehr in Erstaunen: Man fühlte, dass hier ein Genie tätig gewesen war ... glänzende Strahlen gingen von dieser Messe aus ... zunächst war man geblendet, dann berauscht und schliesslich überwältigt.» Nach Wikipedia.

César Franck vertonte einen Teil des Psalms 118 als Dankliturgie:

Deine Hand starker Gott führt mich so wunderbar, hält mich und gibt mir Kraft.

Mich schreckt kein Tod, denn ich darf leben und deine Wunder preisen alle Zeit. Halleluja.

Somit passt das Psalmlied inhaltlich gut zur Heiligen Cäcilia, die als Märtyrerin gestorben ist und am 22. November ihren Namenstag feiert. Aufgelockert und ergänzt wird das Chorkonzert durch ein paar Solo-Beiträge von Sebastião Tortosa und Sviatoslava Luchenko.

Hanna Baumann, Sozialdiakonin

Sonntag, 19. November 2023, 17.00 Uhr, Kirche im Wil

Veranstaltungen

Schwerzenbach

Suppenzmittag

Letztes Jahr strömten mehr als hundert Menschen in die Turnhalle Schwerzenbach, um in fröhlicher Gemeinschaft Suppe zu essen für einen guten Zweck. Eine gute Sache! Auch dieses Jahr steht eine grosse Truppe von Freiwilligen bereit, Gäste zu empfangen. Es gibt zweierlei Suppen – eine mit und eine ohne Fleisch. Wir können uns auch wieder auf ein reichhaltiges Kuchenbuffet freuen. Alle Spenden und sonstigen Einnahmen gehen zugunsten des gemeinsamen Projekts von Heks/Brot für alle und Fastenaktion in Guatemala, zur Sicherung von Ernährung insbesondere der indigenen, ländlichen Bevölkerung. Wir essen einmal einfacher, damit es dank unserer Spenden anderswo überhaupt etwas zu essen gibt. Familien mit Kindern sind herzlich willkommen. Es gibt eine betreute Spielecke. Wir hoffen, dass auch viele Dübendorferin-

nen und Dübendorfer den Weg in die Turnhalle Schwerzenbach finden: Bahnhofstrasse 7, Parkplätze an der Schorenstrasse.

Catherine McMillan, Pfarrerin

Samstag, 11. November 2023, 11.30 – 13.00 Uhr, Turnhalle Schwerzenbach

40 Jahre Flötenensemble Schwerzenbach

Alibaba und die 40 Räuber*innen

Zum 40-jährigen Jubiläum haben wir ein besonderes Thema gewählt (siehe Titel). An diesem Abend werden so einige Geheimnisse gelüftet: Wieso dieses Thema? Wieso ist die Geschichte eine «christliche» Geschichte? Wie kann sie heute verstanden werden? Und wieso spielt der Tanz eine zentrale Rolle in der Geschichte? Der Abend ist unterhaltsam: mit Bild (Burkhard Neie) und Musik (Flötenensemble

Schwerzenbach unter der Leitung von Hossein Samieian), Text (Zuzana Hinnen) und Tanz (Shahzad Esmaeili), ergänzt mit Gedanken von



Shahzad Esmaeili begeistert mit ihrem orientalischem Tanz

Pfrn. Catherine McMillan und Pfr. Benjamin Wildberger. Der Eintritt ist frei, eine Kollekte für Unkosten und ein gutes Projekt wird gesammelt, je zur Hälfte. Anschliessend laden wir zu einem themenbezogenen Apéro im Pfarrhausaal ein. Lassen Sie sich überraschen und verzaubern.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Donnerstag, 16. November 2023, 19.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach

Ökum. Männerforum

Japan – das Land der aufgehenden Sonne

Hans Eggenberger wird uns auf eine Reise nach Japan mitnehmen. Er war lange Zeit als Geschäftsmann auf diesem ostasiatischen Inselstaat unterwegs und kennt aus erster Hand die Sitten und Bräuche, die uns oft fremd sind. Wie unterscheidet sich z.B. die japanische (Geschäfts-)Kultur von unserer? Darf

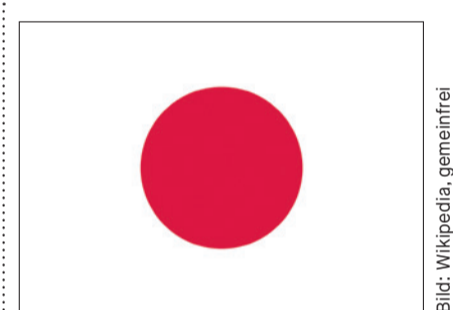


Bild: Wikipedia, gemeinfrei

Flagge von Japan, die «Fahne der Sonne». Formell erst am 13. August 1999 zur Nationalflagge bestimmt.

man z. B. ein Geschenk bei einer Einladung mitbringen? Oder nicht? Auch Pfr. Markus Haltiner wird am Abend dabei sein, der ebenfalls jahrelang in Japan lebte und wirkte. Wir hören über die Kultur und Gepflogenheiten des Landes der aufgehenden Sonne (so der Name aus der Sicht Chinas). Der Abend schliesst mit einem Umtrunk. Alle sind herzlich eingeladen, ohne Anmeldung.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Freitag, 17. November 2023, 19.30 Uhr, Pfarreizentrum Leepünt Dübendorf

Rückblick

Dübendorf

Der Herbst Märt mit Koffermarkt ist bereits Vergangenheit

Unser Herbst Märt mit Koffermarkt hat am Samstag, 23. September 2023 im Kirchgemeindehaus ReZ stattgefunden.

Anstelle des Basars im November haben wir neu einen Herbst Märt im September durchgeführt. Essensstände, Kinderaktivitäten, Verkaufstände und Koffermarkt mit schönen bunten Gegenständen und Vieles mehr, war auf dem Kirchgemeindegelände zu finden. In verschiedenen Workshops konnte Kräuteröl hergestellt, Girlanden aus Schwemmholz gebastelt oder eine neue Falttechnik mit Nespresso Kapseln erlernt werden. Wir hoffen, dass auch Sie etwas Schönes mit nach Hause nehmen konnten, entweder etwas aus dem Markt oder einfach nur einen schönen Eindruck.

Mit den Einnahmen werden zwei Sozialprojekte unterstützt. Beide Projekte hatten im Foyer einen Stand, der besucht werden konnte:

Das Auslandprojekt:

In Kibera, dem Slum in Nairobi/Kenia, leben ca. 1 Million Menschen. Die grössten Probleme sind verschmutztes Trinkwasser, zu wenige Toiletten und die Entsorgung von Abfall. Inge Schmidt aus Dübendorf begleitet ein Team vor Ort, welches sich der Probleme annimmt. Weitere Infos finden Sie auf der Webseite www.projekte-frauen-kenya.ch. Ein Teil des Erlöses des Herbst Märts wird für das Team vor Ort und zum Bau von Toiletten eingesetzt.

Das Inlandprojekt:

Projekt Hörschatz «Damit die Stimme bleibt, wenn Eltern früh sterben». Der Verein Hörschatz erstellt mit betroffenen Personen eine Audiobiografie, die den zurückgebliebenen Familienmitgliedern als «Hörschatz» geschenkt wird. Die Fi-

nanzierung geschieht durch Spendengelder. Weitere Infos finden Sie auf der Webseite www.hoerschatz.ch. Ein Teil des Erlöses geht an dieses Projekt.



Ein paar Eindrücke vom Herbst Märt



Viele Mitarbeitende, das Cevi-Team, viele freiwillig Engagierte sowie auch Konfirmandinnen und Konfirmanden haben mitgeholfen, dass der Anlass stattfinden konnte. Allen herzlichen Dank für die grossartige Mitarbeit.

Das Umweltteam hatte am Basar einen Informationsstand. Aus dem Umweltteam haben Albert Weder

und Ruedi Meyer einen Wettbewerb für die Besucher zusammengestellt. Es waren Bäume und Holzarten, die im ReZ verteilt waren, zu erraten. Keine einfache Sache. Dem Gewinnerpaar Beatrice und Armin Woodtli wird je ein Geschenkgutschein überreicht. Herzliche Gratulation.

Sabina Kaiser, Kirchgemeindegeschreiberin

Aktion Weihnachtspäckli



Schulkinder in Moldawien freuen sich über die Päckli

Weihnachtspäckli für Osteuropa

Dübendorf-Schwerzenbach

Strahlende Augen, ausgelöst durch Einzelpersonen, Familien, Kirchen, Schulen, Vereine und Firmen, die sich an der Aktion Weihnachtspäckli beteiligen. 120 000 Pakete aus der Schweiz haben im vergangenen Jahr greifbare Hilfe und Hoffnung geschenkt.

Der Krieg in der Ukraine hat die wirtschaftliche Misere in Osteuropa verschärft und hat noch mehr Menschen an den Rand des Existenzminimums gedrängt. Die Weihnachtspäckli aus der Schweiz sind Zeichen der Anteilnahme und Wertschätzung und machen den trüben Alltag etwas heller. Die Freude über Nahrungsmittel, Süßigkeiten, Hygieneprodukte, Schul- und Spielsachen ist riesengross.

Vier christliche Hilfswerke organisieren gemeinsam die Sammlung, den Transport und die Verteilung der Weihnachtspäckli in der Ukraine, Moldawien, Rumänien, Belarus, Albanien, Bulgarien und im Kosovo. Die Päckli werden von lokalen Partnerinnen und Partnern an bedürftige Kinder in Schulen und Heimen, an verarmte Familien, Alleinerziehende, Pensionierte, Geflüchtete und Menschen mit Behinderungen gezielt verteilt.

Standardpäckli für Kinder und Erwachsene

Die Päckli für Erwachsene enthalten vorwiegend Lebensmittel

und Hygieneartikel, diejenigen für Kinder Schulmaterial, Hygieneartikel, Spielzeug und Süßigkeiten. Bitte halten Sie sich genau an die Liste! Nur so können die Päckli in ihre Bestimmungsländer eingeführt und gerecht verteilt werden.

Inhalt der Pakete:

Für Kinder

- Schokolade
- Biskuits
- Süßigkeiten (Bonbons, Gummibärchen etc.)
- Zahnpasta
- Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Zwei Notizhefte oder -blöcke
- Kugelschreiber
- Bleistift und Gummi
- Mal- oder Filzstifte
- 2-3 Spielzeuge wie Puzzle, Ball, Seifenblasen, Stofftier, Spielauto
- Evtl. Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Für Erwachsene

- 1 kg Mehl
- 1 kg Reis
- 1 kg Zucker
- 1 kg Teigwaren
- Schokolade
- Biskuits
- Kaffee (gemahlen oder instant)
- Tee



- Zahnpasta und Zahnbürste (in Originalverpackung)
- Seife (in Alufolie gewickelt)
- Shampoo (Deckel mit Scotch verklebt)
- Schreibpapier
- Kugelschreiber
- Evtl. Ansichtskarten, Streichhölzer, Schnur, Socken, Mütze, Handschuhe, Schal

Danke für Ihr Päckli

Passende Schachteln für die Pakete erhalten Sie beim Sekretariat oder bei den Pfarrhäusern in Schwerzenbach und Dübendorf (Wilstrasse 113).

Sie können Ihre Päckli bei den Gottesdiensten am 5. / 12. oder 19. November abgeben, vom 6. bis 24. November beim Sekretariat abgeben oder bei den Pfarrhäusern in Schwerzenbach oder an der Wilstrasse 113 im Eingang deponieren. Dort gibt es auch Klebeetiketten für Kinder- oder Erwachsenenpakete.

Wir freuen uns über jedes einzelne Paket, das Sie machen und bringen alle Päckli am 25. November zur nächsten Transportbasis.

Daniel und Rosmarie Schaltegger

Gottesdienste

Schwerzenbach



Bild: Wikipedia, gemeinfrei

Flagge von Indien, auch Tiranga genannt. Sie besteht aus drei horizontalen Streifen (safranfarben, weiss, grün). Im Zentrum befindet sich ein marineblaues Rad mit 24 Speichen.

Sonntag der verfolgten Kirche

In diesem Jahr liegt der Fokus des Sonntags der Verfolgten Kirche auf Indien. Dieser Staat in Südasien, der im Norden durch das Himalaya-Gebirge und im Süden durch den Indischen Ozean begrenzt ist, ist nach neusten Zählungen das bevölkerungsreichste Land der Welt und hat damit China abgelöst. Neben vielen sozialen Problemen wird Indiens Premierminister Modi kritisiert, dass er einen Hindu-Staat errichten will, in dem alle anderen Religionen sich zu unterordnen haben. Immer wieder hört man von Ausschreitungen gegenüber religiösen Minderheiten, auch Christen und Christinnen sind betroffen. Gerade die christliche Gemeinschaft hat aber eine uralte Tradition in Indien. Die indischen Thomaschristen berufen sich auf das Wirken des Apostels Thomas um 53 n.Chr. und sind heute vorwiegend im Bundesstaat Kerala beheimatet.

Zu Gast an diesem Sonntag ist Rolf Höneisen von Christian Solidarity International (CSI). Die Organisation setzt sich für Religionsfreiheit und Menschenwürde ein. Der Referent war vor einem Jahr in drei indischen Bundesstaaten unterwegs, hat mit vielen Christen und Christinnen gesprochen und erzählt, wie ihnen geholfen werden kann und auch, was sie brauchen und sich von uns wünschen würden. Die Antworten dürften überraschen. Anschliessend Kirchenkaffee.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Sonntag, 12. November 2023, 10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach

Impuls-Gottesdienst

Und am Ende steht das Nichts?

Im November erinnern wir Christen uns jeweils an die im vergangenen Jahr verstorbenen Menschen unserer Gemeinde. Wir Reformierten tun dies am Ewigkeitssonntag, der dieses Jahr auf den 26. November fällt.

Wir beschäftigen uns dieses Jahr schon eine Woche früher, am 19. November, in einem Impuls-Gottesdienst mit unserer Endlichkeit. Dazu können wir einen sehr erfahrenen Gast empfangen, Schwester Ingrid Grave. Sr. Ingrid wirkt im Kloster Ilanz und ist den Älteren von uns noch bekannt durch ihre Moderationen der Sendung Sternstunde Religion im Schweizer Fernsehen. Diese hiessen damals noch «Die Sendung mit der Nonne». Später hat sie sich in Zürich um «kirchlich Obdachlose» gekümmert.

Sr. Ingrid teilt mit uns ihre Erfahrungen und Gedanken zu Themen wie Alter und Vergen. Wie gehen wir mit dem Gedanken des

Karfreitag 2024

TV-Gottesdienst in der Kirche im Wil

Vor einigen Monaten wurde ich angefragt, einen Gottesdienst von SRF fürs Fernsehen inklusive Radioübertragung zu halten. Ich habe mit Begeisterung zugesagt. Der Gottesdienst wird am Karfreitag, 29. März 2024 um 10.00 Uhr in der Kirche im Wil stattfinden. Es ist eine grosse Gelegenheit für unsere Gemeinde, denn der Gottesdienst wird in der gesamten deutschsprachigen Schweiz und im Tessin ausgestrahlt. Für das Jahr 2024 sind nur vier Übertragungen von reformierten Gottesdiensten bei SRF vorgesehen. Ich würde mich über Ihre Teilnahme an diesem Gottesdienst mit Abendmahl sehr freuen, wenn es Ihnen möglich ist. Für die Live-Teilnehmenden geht es schon um 9.45 Uhr los, denn der Redakteur Norbert Bischofberger wird dann die Gemeinde begrüßen und den Gottesdienst einführen. Catherine McMillan, Pfarrerin

Ad-hoc-Chor zum Fernsehgottesdienst

Für diesen Gottesdienst soll ein Ad-hoc-Chor gebildet werden, der in zwei Proben die Lieder im Voraus erarbeitet. Es geht darum, den Gemeindegang zu unterstützen und durch eigene Liedsätze im Wechsel dazu abwechslungsreicher zu gestalten.

Auf dem Programm stehen neuere Passionslieder aus dem Gesangbuch in verschiedenen Sätzen sowie vierstimmige liturgische Lieder und Rufe der ökumenischen Kommunität Iona in Schottland.

Eingeladen sind Sängerinnen und Sänger mit Chorerfahrung, die fähig sind, selbstständig eine Stimme zu halten. Der Chor soll nicht gross sein (maximal etwa vier pro Stimme). Ausserdem sollen die Teilnehmenden im Stande sein, die Stimme eines Gesangsbuchsatzes vom Blatt zu singen oder entsprechend zu Hause vorzubereiten. Die definitive Teilnahme wird an einer Kennenlern- und Auswahlprobe vom 7.2.2024 festgelegt.

Anmeldeflyer mit genaueren Angaben und Terminen liegen auf oder können von der Webseite der Kirchengemeinde runtergeladen werden.

Theo Handschin, Kantor

Sterbens und des Todes im Herbst des Lebens um? Der Tod ist ein Abschied wovon und wohin? Es geht um Fragen, die uns alle betreffen.

Schön, wenn Sie dabei sind. Es gibt ein feines Zopf-Frühstück ab 9.30 Uhr und ein Kinderprogramm während dem Gottesdienst. Dieser beginnt um 10.30 Uhr. Und nicht vergessen: Nächster Impuls-Gottesdienst am 29. Oktober mit Jean-Claude Richardet.

Für das Impuls Team: Markus Haltiner, Pfarrer

Sonntag, 19. November 2023, 10.30 Uhr, ReZ Dübendorf



Schwester Ingrid Grave

«Die Weihnachtspäckli aus der Schweiz sind Zeichen der Anteilnahme und Wertschätzung und machen den trüben Alltag etwas heller.»



Agenda

Gottesdienste

Sonntag, 29. Oktober

10.30 Uhr, ReZ Dübendorf

Impuls-Gottesdienst
Pfrn. Catherine McMillan
Gast: Jean-Claude Richardet,
Heilpädagogin
Thema: Wege zum Glück
Ab 9.30 Uhr Zmorge,
Kinderprogramm, Musik-Band
Zusätzlich Livestream
via www.rez.ch

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach

Taufgottesdienst
Pfrn. Rahel Strassmann
Mitwirkung Kinder 3. Klass-Unti

11.15 Uhr, Lazariterkirche Gfenn

Taufgottesdienst
Pfr. Daniel Schaltegger

Sonntag, 5. November Reformations-Sonntag

10.00 Uhr, Kirche im Wil

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Catherine McMillan
Mitwirkung Gospelchor

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfr. Markus Haltiner
Mitwirkung Brassband
Anschl. Kirchenkaffee

Donnerstag, 9. November

19.00 Uhr, Lazariterkirche Gfenn

Gebet für Heilung,
Liturgie aus Iona
Pfrn. Catherine McMillan
Kantor Theo Handschin

Sonntag, 12. November

10.00 Uhr, Kirche im Wil

Pfr. Daniel Schaltegger
Anschl. Kirchenkaffee

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach

Sonntag der verfolgten Kirche
Pfr. Benjamin Wildberger
Gast: R. Höneisen von CSI
Anschl. Kirchenkaffee

18.30 Uhr, Guggelhuus Dübendorf

Go4
Pfr. Daniel Schaltegger und Team

Sonntag, 19. November

10.30 Uhr, ReZ Dübendorf

Impuls-Gottesdienst
Pfr. Markus Haltiner
Gast: Schwester Ingrid Grave,
Dominikanerin
Thema: Und am Ende steht das
Nichts?
Ab 9.30 Uhr Zmorge,
Kinderprogramm, Musik-Band
Zusätzlich Livestream
via www.rez.ch

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach

Pfr. Daniel Schaltegger
Anschl. Kirchenkaffee

Sonntag, 26. November Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr, Kirche im Wil

Pfr. Markus Haltiner
Matthias Hofmann, Violine

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach

Pfrn. Catherine McMillan
Alice Gisler, Gesang
Daniel Bron, Violoncello
Anschl. Kirchenkaffee

Jeden Mittwoch

Wochengottesdienst

10.00 Uhr, Alterszentrum IMWIL,
Fällandenstrasse 22, Dübendorf

Mittwoch, 8./22. November

Ökum. Andachten im Tertianum Giessenturm

14.30 Uhr, Giessenplatz 1,
Dübendorf

Freitag, 3./17. November

Ökum. Andacht im «Vieri»

10.00 Uhr, Alterszentrum
«Im Vieri», Schwerzenbach

Wünschen Sie einen Fahrdienst
zu den Gottesdiensten?
Bitte melden Sie sich bis jeweils
Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat
044 801 10 10.
Kinderinsel während den Gottes-
diensten in der Kirche im Wil
Dübendorf.

Gebet & Meditation, Andacht

Dienstag, 7./21. November

Sitzen in der Stille / Meditation

ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.15 Uhr

Mittwoch, 15./29. November

Abendgebet «Zeit mit Gott»

ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.30 Uhr

Mittwoch, 22. November

Morgengebet

7.30 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Anschl. Zmorge

Freitag, 24. November

Ökum. Taizé-Gebet

Pfarrzentrum St. Gabriel
Schwerzenbach, 20.00 Uhr

Kinder

Samstag, 4. November

Fiire mit de Chliine

Kath. Kirche Maria Frieden
Dübendorf, 10.30 Uhr

Fiire mit de Chliine

Kirche Schwerzenbach,
11.00 Uhr
Anschl. Zmittag

Voranzeige

Dübendorf

Dog-Turnier Dübendorf

Christine Gut leitet seit Jahren die Spielnachmittage in Dübendorf. Nun ist die Idee entstanden, einmal einen ganzen Tag dem Spielen zu widmen – und zwar dem Dog-Spiel (siehe Bild). Jede Person darf mitmachen. Wer das Spiel noch nicht kennt, ist eingeladen, vorgängig an einem der Spielnachmittage vorbeizuschauen (Termine sind auf der Homepage, Flyer liegen auf). Alle Infos zum Turnier sind in den nun aufliegenden Spezialflyern zu finden oder können beim Sekretariat bezogen werden. Anmeldung via Homepage www.rez.ch oder beim Sekretariat ReZ (Tel. 044 801 10 10, Mail: sekretariat@rez.ch)
Benjamin Wildberger, Pfarrer

Wann: Samstag, 3. Februar 2024

Wo: im Guggelhuus beim ReZ

(Bahnhofstr. 39)

Start: 10.15 Uhr

Rangverkündigung: um 16.00 Uhr

Samstag, 11. November

Sonntag, 12. November

Karneval der Tiere

Familienkonzert
Kirche im Wil, 17.00 Uhr

Jeden Dienstag und Mittwoch (ausser Schulfreien)

Zäme singe für Kinder

Von 0–4 Jahren mit Begleitung
Guggelhuus Dübendorf,
9.30 bis 10.15 Uhr
anschl. gemeinsam Znüni essen

Veranstaltungen

Dienstag, 31. Oktober

Chumm cho baschtle

ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr

Mittwoch, 1. November

Fraueträff

Anlass mit Anmeldung

Donnerstag, 2. November

Ökum. Frauen-Treff

Gelassenheit
Vortrag von Peter Schulthess
Pfarrzentrum Leepünt
Dübendorf, 9.00 Uhr

Donnerstag, 9. November

Spielnachmittag

Guggelhuus Dübendorf,
14.00–17.00 Uhr

Samstag, 11. November

Suppenzmittag

Turnhalle Schwerzenbach
11.30–13.00 Uhr

Mittwoch, 15. November

Wihnachtswerkstatt

Basteln für Kinder in Begleitung
eines Erwachsenen
ReZ Dübendorf, 14.00–17.00 Uhr
Anlass mit Anmeldung

Donnerstag, 16. November

Ökum. Seniorenkafi

Unser Schwerzenbach –
einst und heute
Bildvortrag von Benno Hüppi
Pfarrzentrum St. Gabriel
Schwerzenbach, 14.00 Uhr

Konzert Flötenensemble

Ali Baba und die 40 Räuber*innen
Anschl. Apéro
Kirche Schwerzenbach,
19.00 Uhr

Freitag, 17. November

Ökum. Männerforum

Japan – das Land der aufgehenden
Sonne
Pfarrzentrum Leepünt
Dübendorf, 19.30 Uhr

Sonntag, 19. November

Jahreskonzert Jubilatechor

Cäcilienmesse Ch. Gounod,
Psalm 118 C. Franck.
Chor, Orchester und Klavier,
Leitung Sivoslava Luhenko
Kirche im Wil, 17.00 Uhr

Dienstag, 21. November

Jassnachmittag

Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
14.30 Uhr

Mittwoch, 22. November

Spielabend

Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
19.30 Uhr

Donnerstag, 23. November

Spielnachmittag

Guggelhuus Dübendorf,
14.00–17.00 Uhr

Montag, 27. November

Kirchgemeindeversammlung

Chimlisaal Schwerzenbach,
19.30 Uhr

Jeden Freitag

Zmittenand

ReZ Dübendorf,
ab 12.00–13.15 Uhr
Anmeldung bis Mittwochmittag,
Tel. 044 801 10 10

Jeden Mittwoch

Café Welcome

Treffpunkt für Flüchtlinge und
Deutschsprachige. Mittagessen
um 13.00 Uhr, ab 14.00 Uhr
Kaffee, Spiel und Zusammensein.
Lindensaal ReZ,
13.00 bis 15.00 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag:
8.30 bis 11.30 Uhr

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat

Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

Pfarramt

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Daniel Schaltegger
076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»

Benjamin Wildberger
044 801 10 22
benjamin.wildberger@rez.ch

Pfarrkreis «Birchlen»

Markus Haltiner
079 467 14 64
markus.haltiner@rez.ch

Pfarrkreis «Flugfeld»

Rahel Strassmann
044 801 10 23
rahel.strassmann@rez.ch

Kirchenkreis «Schwerzenbach»

Catherine McMillan
044 825 32 02, 079 378 26 52
catherine.mcmillan@rez.ch

Sozialdiakone

Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung,
Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Rahel Aschwanden
Kinder und Familienarbeit
Telefon 044 801 10 24
rahel.aschwanden@rez.ch

Standorte

ReZ (Reformiertes Zentrum)

mit Guggelhuus, Dübendorf
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf

Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

Kirche Schwerzenbach

Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

Pfarrhaussaal Schwerzenbach

Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

Impressum

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche
Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit der
reformierten Kirchgemeinde
Dübendorf-Schwerzenbach

myclimate
neutral
Drucksache
myclimate.org/01-23-407689

